MOLSHEIM
30.5.2023

DIE JAGD NACH 400: EIN UNVERGLEICHLICHES BUGATTI-ERLEBNIS



Bei Geschwindigkeiten von mehr als 400 km/h wirken auf jeden Bereich eines Autos phänomenale Kräfte ein, und auch der menschliche Körper muss lernen, sich schnell an eine Geschwindigkeit anzupassen, für die er eigentlich nicht gemacht ist. Allein die Reifen müssen dabei rund fünf Tonnen Außendruck standhalten, wobei ein 44-Gramm-Sensor in diesem Moment umgerechnet 132 kg wiegt. Es handelt sich in jeder Hinsicht um eine technische Meisterleistung und eine einmalige Erfahrung, die Bugatti für einige wenige Kunden ermöglicht.

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Während Bugatti zusammen mit JBPG im Start- und Landebereich von Space Florida im Kennedy Space Center, Florida, aerodynamische Tests auf der Geraden durchführt, wartet eine Auswahl von Bugatti-Modellen auf ihre Fahrer. Sie sind bereit, sich auf ein drei Meilen (fünf Kilometer) langes historisches Rollfeld zu begeben, das einst als Landebahn für das Space Shuttle genutzt wurde. Noch heute zeigen Spuren auf dem Asphalt, wo jede der Shuttle-Missionen bei ihrer Rückkehr landete. Man spürt hier die Historie und den Erfolg, und jeder der Fahrer ist bestrebt, seine eigene Seite in dieser jahrzehntelangen Geschichte hinzuzufügen.
Hitze steigt vom Asphalt auf und lässt die Luft in der Ferne flimmern. Heute werden die ausgewählten Fahrer in einem der technisch innovativsten und aufwendigsten Hypersportwagen des 21. Jahrhunderts, dem Bugatti Chiron Super Sport[1], eine magische Schallmauer durchbrechen: die 400 km/h-Grenze.

Dieses Erlebnis ist inspiriert von Ferdinand Piëchs Vision für den Bugatti Veyron, der die Ingenieure herausforderte ein Auto zu bauen, das morgens 400 km/h fahren und seinen Besitzer abends in die Oper begleiten kann. Seitdem ist es ein Kernstück der Bugatti-Identität, unvergleichliche Geschwindigkeit mit beispiellosem Luxus und einzigartiger Eleganz nahtlos zu verbinden — und heute werden die Fahrer diesen Anspruch in ihrer intensivsten Form spüren. Kunden und Partner von Bugatti reihen sich auf dem Asphalt ein; unter ihnen ist auch Evan Cygler, Brand Manager bei Bugatti Greenwich. Als Anerkennung für seine bemerkenswerten Leistungen im Bugatti Sales Excellence Programme 2022 erhielt Evan die Gelegenheit zu diesem einmaligen Erlebnis, bei dem Mensch und Maschine Geschwindigkeiten erreichen wollen, die nur wenige Bugatti-Besitzer in ihren Hypersportwagen je gefahren sind — schneller als 400 km/h.

Christophe Piochon, Präsident von Bugatti Automobiles, war bei dem sogenannten „400 Drive" dabei und sagte: „Noch vor wenigen Jahren erforderte das Erreichen von 400 km/h eine monatelange, sorgfältige Vorbereitung, die besten Rennfahrer und die idealen Bedingungen. Für eine sehr lange Zeit konnte kein Serienauto auch nur für einen Moment in die Nähe dieser Geschwindigkeit kommen. Aber heute, in der Welt unserer akribisch konstruierten und designten Bugatti-Hypersportwagen, haben wir unseren Kunden diese Leistung in absoluter Sicherheit zugänglich gemacht und ihnen etwas ermöglicht, was nur sehr wenige Menschen je erleben werden. Die meisten von ihnen hatten sogar die Chance, dies mit ihrem eigenen Fahrzeug zu erleben. Solche Momente sind Teil des unvergleichlichen Zaubers von Bugatti."

Vor den ersten Fahrten haben die Fahrer eine intensive Einführung mit einem Bugatti Pilote Officiel absolviert, um sich auf die physischen und psychischen Belastungen vorzubereiten. Bei 400 km/h legen sie in jeder Sekunde eine Strecke von 1,25 Fußballfeldern zurück, ihr Körper erfährt bei der Vollgasbeschleunigung eine Längskraft von über 1 g und ihre Augen haben Mühe, die Bremstafeln im Hitzeflimmern der Startbahn zu erkennen. Aber der Pilote Officiel, der selbst aus dem Spitzenmotorsport kommt, gab ihnen wertvolle Ratschläge, wie sie sich konzentrieren können und wie es sich anfühlt, das Auto bei hohen Geschwindigkeiten einfach laufen zu lassen, anstatt zu versuchen, es bei etwa einem Drittel der Schallgeschwindigkeit zu lenken. Dann war es an der Zeit für die Fahrer, ihre ersten aufregenden Läufe des Tages zu unternehmen — aber nicht bevor die Autos mit ihrem Top Speed Key ausgestattet waren.

Der Top Speed Key — er kann nur aktiviert werden, wenn die automatischen Systeme des Fahrzeugs die Bedingungen als sicher einstufen — bringt das Fahrzeug in eine Position mit noch geringerem Luftwiderstand. Dabei werden die Fahrwerkshöhe und der Heckflügel abgesenkt und der Abtrieb an der Vorderachse wird durch die Verschiebung von zwei hydraulisch betätigten Klappen vor den Vorderrädern reduziert.

Jetzt ist der Chiron Super Sport aus aerodynamischer Sicht bereit, seine unvergleichliche Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Als der erste Fahrer in Startposition geht, den linken Fuß auf die Bremse stellt und das Gaspedal ganz durchdrückt, findet der 1.600 PS starke W16-Quadturbomotor des Chiron Super Sport automatisch die ideale Drehzahl für den perfekten Start. Und sobald das Bremspedal losgelassen wird, beschleunigt er mit unbändigem Willen vorwärts. Der Fahrer wird in den Sitz gedrückt und muss sich am Lenkrad festhalten, während die vier riesigen Reifen die gewaltige Kraft des Wagens auf den Asphalt übertragen. Der Chiron Super Sport rast durch die Gänge seines speziellen Siebengang-Doppelkupplungsgetriebes und hat nach nur 11 Sekunden bereits 300 km/h erreicht. Das Windgeräusch umschließt die Kabine, während die aerodynamisch ausgefeilte Karosserie des Chiron die Luft durchstößt, aber der Blick des Fahrers bleibt geradeaus gerichtet und er fokussiert den Horizont, während er weiter auf ihn zusteuert.

Und doch gewinnt der Chiron weiter an Geschwindigkeit, hält den sechsten Gang bis über die 400-km/h-Marke hinaus und findet erst bei 403 km/h seinen letzten Gang. Das Herz des Fahrers schlägt schnell, die Augen sind weit aufgerissen, die Landschaft rauscht an ihm vorbei — und das Gaspedal bleibt fest auf dem Boden. Obwohl der Super Sport noch mehr leisten kann, geht die 3-Meilen-Piste schnell zu Ende und der Fahrer tritt auf das Bremspedal, um die großen Karbon-Keramik-Bremsen in Aktion zu setzen, die ihn nun unnachgiebig gegen den Sicherheitsgurt drücken. Das Dröhnen der Reifen auf dem Asphalt, das Heulen des Windes und das Geräusch des mächtigen W16 beginnen nachzulassen, und schwer atmend hat sich die Wahrnehmung der Geschwindigkeit für den Fahrer für immer verändert.

So wird ein einst historischer Meilenstein mit Leichtigkeit durchbrochen.

Evan Cygler, Brand Manager bei Bugatti Greenwich, sagte: „Um mit 400 km/h und mehr zu fahren, braucht man absolutes Vertrauen in das Auto. Es ist ein intensives und berauschendes Erlebnis, das davon abhängt, dass man selbst und das Auto in bester Verfassung sind und dass man das Glück hat, die perfekten äußeren Bedingungen zu haben: nicht zu windig, nicht zu heiß, nicht zu nass. Unter der ausgezeichneten Anleitung des Bugatti-Teams konnte ich die 400 km/h-Marke durchbrechen. Der Chiron Super Sport fühlte sich bei 400 km/h genauso sicher an wie bei 200 km/h. Das ist eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde und die meine Leidenschaft für die unglaubliche Marke Bugatti nur noch verstärkt."

Beim Verlassen des Start- und Landebereichs von Space Florida erhält jeder Teilnehmer seinen maßgeschneiderten Bugatti-Rennanzug, der mit seinem Namen bestickt ist, und einen einzigartigen Bugatti-Helm mit der Aufschrift der erreichten Höchstgeschwindigkeit. Diese Souvenirs und die persönlichen Rekorde werden die Fahrer an ein einmaliges Erlebnis erinnern, an einen Tag, der nie vergehen wird.

Pressekontakt
Nicole Auger
Head of Marketing and Communications
communications@bugatti.com

---

[1] Chiron Super Sport: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 40,3 / Mittelphase 22,2 / Hochphase 17,9 / Höchstphase 17,1 / kombiniert 21,5; CO2-Emission kombiniert, g/km: 487; Effizienzklasse: G